

## Auinger Sam

**Vorname:** Sam

**Nachname:** Auinger

**erfasst als:** InterpretIn KomponistIn MusikerIn BandmanagerIn ProduzentIn

**Genre:** Neue Musik

**Subgenre:** Experimental/Intermedia

**Instrument(e):** Elektronik

**Geburtsjahr:** 1956

**Geburtsort:** Linz

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Homepage Sam Auinger](#)

1956 in Linz geboren und aufgewachsen. Lebt und arbeitet seit den Neunziger Jahren in Berlin. In den späten Siebziger Jahren als Sänger, Songschreiber und Saxophonist in der Rock- und Punkszene. Ab 1980 Hinwendung zu Fragen der Komposition mit Schwerpunkt Sounddesign, Computermusik und Psychoakustik.

1989 Gründung von 'o+a' gemeinsam mit Bruce Odland: Konzeption und Verwirklichung zahlreicher Klanginstallationen. Mit Rupert W.M. Huber - beide erhalten 1997 das Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdiensts - ruft er das Projekt "berliner theorie" ins Leben. Weitere Zusammenarbeit mit der Choreographin Marguerite Donlon (mehrere Tanzproduktionen u.a. am Saarländischen Staatstheater) und Claas Willeke, Hannes Strobl (tamtam, stadtmusik), Dietmar Offenhuber (stadtmusik) u.v.a.

Für zahlreiche Museen und Ausstellungen kreierte Sam Auinger das Sounddesign. Seine Installationen, Performances und multimedialen Projekte waren bereits auf Film-, Musik-, und Kunstfestivals in ganz Europa und den USA präsent.

### **Ausbildung**

[Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Jazz

[Universität Mozarteum Salzburg](#) Salzburg Komposition, Computermusik

## **Tätigkeiten**

- 1977 - 1981 Sänger, Songwriter, Saxophonist
- 1984 - 1989 Linz Zusammenarbeit mit Werner Pfeffer in der Band und dem eigenen Tonstudio SWAP (die Anfangsbuchstaben der beiden Künstler und zugleich das englische Wort für austauschen)
- 1987 seitdem Zusammenarbeit mit Bruce Odland, Gründung von "o+a" (1989)
- 2000 Berlin Gründung der Künstlergruppe "Stadtmusik" zusammen mit dem Urbanisten und Medienkünstler Dietmar Offenhuber; seitdem Realisierung von zahlreichen Performances, DVD- und CD-Produktionen
- 2000 Berlin seitdem Zusammenarbeit mit dem Bassisten und Komponisten Hannes Strobl bei "tamtam"
- 2005 Lehrauftrag an der Fachschule Hagenberg mit dem Titel "Sound Design"
- 2008 - 2012 Universität der Künste Berlin Berlin Gastprofessur; Leitung des Fachbereichs "Experimentelle Klanggestaltung" im Masterstudiengang "Sound Studies"

## **Aufträge (Auswahl)**

- 1985 Burgtheater Wien Antigone - Bühnenmusik zum gleichnamigen Stück von Sophokles
- 1989 Theater Phönix Die Minderleister - Bühnenmusik zum gleichnamigen Stück von Peter Turrini
- 2007 Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz hometown  
Ars Electronica Aufträge für mehrere Projekte und Klanginstallationen Musik in 1000  
Informationen
- Oberösterreichische Landesausstellungen: Sounddesign für mehrere Landesausstellungen unter anderem für kohle und dampf
- Deutschlandradio mehrere Aufträge the planet earth gallery radioshow
- ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk mehrere Produktionen für die Sendereihe Kunstradio Anna Blume - Radio-Sprachmusikstück
- zahlreiche Auftragsarbeiten für Sounddesign und Radiostationen (SFB, Hessischer Rundfunk u.a.)

## **Aufführungen (Auswahl)**

- 1983 Wiener Festwochen Wien No in & out - SWAP-Performance Program
- 1994 Hannover Sound Art R 3-Hannover - Klanginstallation
- 1996 Sound Sattrra Festival Benares Sound-Sattrra - Installation und Performance
- 2000 Weltausstellung/Exposition Mondiale (EXPO) Hannover chroma farbenlehre für  
chamäleons
- 2002 Staatstheater Darmstadt Darmstadt Oidipus Tyrannos - Schatten\_Schau\_Spiel  
(Wayang kulit \_ Drama)
- 2003 Akademie der Künste Berlin Berlin Conceptualismus - zeitgenössische Tendenzen in

Musik, Kunst und Film [sunseeker](#)

2004 [Ars Electronica vertical game](#)

2005 [Offenes Kulturhaus Linz denken wie der wald rauscht - Installation in drei Teilen - der Versuch der Lektüre von Landschaft](#)

2006 Berlin sonambiente Berlin [farben berlin](#)

2007 [Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Bewegte Luft - Hörstudien Innsbruck 2005 - 2007](#)

2011 [Klangspuren - Verein zur Förderung von Neuer Musik Schwaz](#) Schwaz in Tirol

## **Auszeichnungen**

1997 [DAAD - Deutscher Akademischer Austausch Dienst](#) Stipendium Berlin (gemeinsam mit Rupert W. M. Huber)

2002 [Stadt Linz](#) Kulturpreis

2007 [Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana - SKE Fonds](#) Publicity Preis

2008 Stipendiat an der Cité International des Arts in Paris

2010 Erster Stadtklangkünstler in Bonn

2011 [Ars Electronica](#) Featured Artist

## **Stilbeschreibung**

aufgewachsen in der Zone, wo Land auf Stadt trifft ..... hier das Stift (St. Florian), dort die Industrie (Linz, Vöest) ..... in noch funktionierender katholischer Tradition ..... in der Kirche gab es Musik (Brucknerorgel) und zuhause ein Radio ..... mit verbundenen Augen spielten wir "Welches Auto kommt da den Berg rauf ?" ..... ein VW Käfer war eine leichte Übung ..... ein Eisenrohr zum Lärmen, mein bevorzugtes Spielzeug ..... der Donner machte mir Angst und Freude zugleich ..... ich verliebte mich immer schon in den Klang der Stimmen meiner Freunde ..... dann kam die Bandzeit, und die war englisch ..... we almost never sounded good ..... I wanna be more serious, wanna get over the "tralla, tralla" ..... dann ..... Beschäftigung mit Komposition, Psychoakustik und Sounddesign ..... Bewegung macht Sound ..... Räume und Material haben einen Klang ..... mein Herz schlägt einen Rhythmus ..... I wanna get close to my dreams .....

*Sam Auinger 1996*

## **Pressestimmen**

**25. Juni 2001**

Schläft tatsächlich ein Lied in allen Dingen, und haben Odland und Auinger mit ihrem Resonanzrohr Eichendorffs Wünschelrute gefunden? So einfach ist es nun doch nicht. Man braucht viel Zeit, um in der grünen "box 30/70" diese Klangerfahrungen wirklich zu machen, braucht viel Disziplin, dieser neuen ökoakustischen Sensibilität auch Dauer zu verleihen und ihr ein verändertes soziales Handeln folgen zu lassen. Auinger weiß das natürlich. Aber es geht ihm zunächst nur darum, das alte Wissen über den Zusammenhang von Klang und Lebensraum, das Europa seit vielen Jahrhunderten besitzt, aus seiner Verschüttung freizulegen und neu zu beleben.

*Berliner Zeitung (Jan Brachmann)*

### **13. November 2002**

Mit Sam Auinger wurde ein "Kind der Ars Electronica" ausgezeichnet. Er hat als Klangkünstler und -forscher internationalen Ruf erlangt.

*Oberösterreichische Nachrichten*

### **Publikationen:**

- Sam Auinger: denken mit den ohren. In: Musik/Medien/Kunst: Wissenschaftliche und künstlerische Perspektiven, Beate Flath (Hrsg.), September 2013, transcript Verlag Bielefeld, [ISBN 978-3-8376-2346-8](#)
- Sam Auinger: stadtklang – auditiver lebensraum. zum verstaendnis und zu fragen der gestaltung auditiver qualitaeten in urbanen raeumen. In: positionen. Texte zur aktuellen Musik, Heft 94 – Stadt | Kartographie | Klang, 2013
- Sam Auinger: Hoer-Orte Bonn - Eine Klangkarte. In: Klangkartographien – Sound Mapping. Julia Schröder (Redaktion), Kunsttexte, Auditive Perspektiven, Ausgabe 2/2013, ([PDF 3.0 MB](#))
- Sam Auinger: Denken mit den Ohren / hearing perspective. Online-Auftritt des Festivals klangstaetten | stadtklaenge - Braunschweig, 2012
- Lebensräume - die Ausstellung des Masterstudienganges Sound Studies. In: The Big Picture, ars electronica Katalog, 2012, Hatje Cantz Verlag Ostfildern, [ISBN 978-3-7757-3434-9](#), S. 302
- Sam Auinger: Hearing Perspective, Denken mit den Ohren. In: Origin, ars electronica Katalog, 2011, Hatje Cantz Verlag Ostfildern, [ISBN 978-3-7757-3180-5](#), S. 204
- Sam Auinger: die zukunft des klanges in der gesellschaft. In: Sound Studies Traditionen - Methoden – Desiderate. Holger Schulze (Hrsg.), 2008, transcript Verlag

Bielefeld, [ISBN 978-3-89942-894-0](#), S. 231

- Sam Auinger & Friends: A Hearing Perspective. OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Carsten Seiffarth & Martin Sturm (Hrsg.): 2007, Folio Verlag Wien, [ISBN 978-3-85256-395-4](#)
- Sam Auinger: gut klingender raum. In: Klanganthropologie: Performativität - Imagination – Narration. Holger Schulze & Christoph Wulf von Oldenburg (Hrsg.): 2007, Paragrana Band 16 / Heft 2, Akademie Verlag, Berlin, [ISBN 978-3-05-004365-4](#), S. 149

**Links** [Galler Musikverlag Berlin](#), [Art in de: Klangkunst Sam Auinger](#), [Berliner Theorie](#)

---

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)